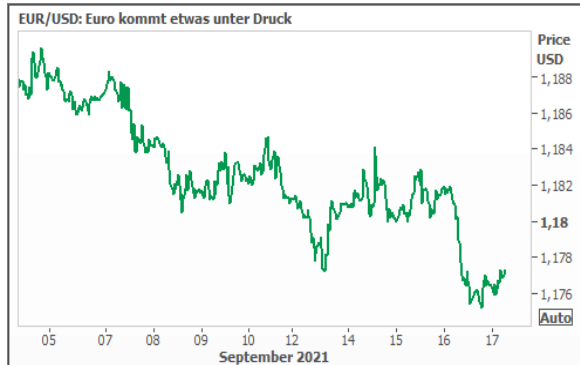


## Chart des Tages



Quelle: Thomson Reuters

## Marktdaten

Dax	15.651,75	Citibank Indikator
Future	171,22	Close Vortag
Rendite 10J.	-0,290	in Prozent
Vol	4,80	in Prozent
Öl	75,48	in USD/Barrel Brent
Gold	1.763,08	in USD

Quelle: Thomson Reuters

## Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
10:30	IT	Leistungsbilanz (in Mio. EUR)	k.A.	3500,302
11:00	EC	Verbraucherpreisindex (M/M / J/J), in %	0,4 / 3	0,4 / 3
16:00	US	Verbrauchervertrauen Uni Michigan	72	70,3

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.00 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement:

Thilo Voss, Arndt Meiswinkel, Ines Wöhler  
Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen  
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Reinhold Schulte  
Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange  
Vorstand: Dr. Markus Guthoff  
Handelsregister AG Essen HRB 820

## DEISENBERICHT

- EUR/USD: US-Einzelhandelsumsätze überraschen.
- EUR/GBP: Pfund bleibt stabil.

### CROSS RATES

Quelle: Thomson Reuters

EUR/USD	1,1763	1,1778	JPY	129,22	129,46	CHF	1,0898	1,0918
GBP	0,8520	0,8540	CAD	1,4883	1,4943	SEK	10,1337	10,1577
CNY	7,5741	7,6141	NOK	10,1355	10,1595	PLN	4,5641	4,5841
CZK	25,2780	25,4280	AUD	1,6050	1,6200	NZD	1,6563	1,6713
TRY	10,0454	10,0554	RUB	85,1102	85,7102	ZAR	17,1121	17,2121
HKD	9,1065	9,2065	SGD	1,5753	1,5903	HUF	347,96	352,96
USD/JPY	109,79	109,99	GBP/USD	1,3779	1,3819	USD/CHF	0,9263	0,9273

**EUR/USD:** Am gestrigen Handelstag kam der Euro zunehmend unter Abgabedruck und eröffnete den europäischen Handel bereits knapp an der 1,18. Mit der Veröffentlichung der US-Daten kam dann noch ein weiterer Kursrutsch hinzu und drückte den Devisenkurs bis auf 1,1753. Wie auch bereits der am Mittwoch veröffentlichte NY-Index, zog auch der Philly Fed Index für das verarbeitende Gewerbe wieder deutlich an. Prognostiziert war ein Anstieg um 18,8 Zähler, veröffentlicht wurde sogar ein deutlicher Zuwachs um 30,7 Zähler. Auch die US-Einzelhandelsumsätze konnten endlich wieder für positive Effekte sorgen. Allgemein wurde immer noch mit einem Rückgang gerechnet, insbesondere bei den Umsätzen im Automobilssektor. Der August drehte die Vorzeichen um und die Einzelhandelsdaten verzeichneten einen Anstieg um 0,7 Prozent zum Vormonat. Im Umsatzvergleich ohne Autos war es sogar ein Zuwachs um 1,8 Prozent. So sorgten nach den ewigen Tapering-Diskussionen mal wieder die Konjunkturdaten für Bewegung. Dass die Fed zeitlich vor der EZB mit diesen beginnen wird, steht außer Frage. Ebenso eine Zinserhöhung. Beim Thema Zinserhöhung äußerte sich Finnlands Notenbank-Chef Olli Rehn, dass die europäischen Länder in den jeweiligen Budgetplanungen bitte eine zukünftige Zinserhöhung berücksichtigen sollten. Im Hinblick auf den hohen Verschuldungsgrad einzelner Staaten müsste darauf geachtet werden. Eine erste Zinserhöhung ist zwar noch in weiter Ferne, aber eines Tages wird auch die EZB erhöhen. Der südlichen Peripherie werden solche Worte eher nicht gefallen. Heute richtet sich das Augenmerk, neben dem US-Verbrauchervertrauen, auf die europäischen Verbraucherpreise.

**EUR/GBP:** Das Pfund setzt seine Stabilisierung weiter fort. Nachdem zum Wochenbeginn die Erholung zunächst gestoppt wurde, konnte im weiteren Wochenverlauf die britische Währung wieder etwas zulegen und nähert sich immer mehr der Marke von 0,85. Dazu beigetragen haben die zuletzt guten Wirtschaftsdaten und die gestern veröffentlichten Preisdaten. Auch hier zeigten die pandemiebedingten Einschränkungen Auswirkungen auf die Verbraucherpreise, die die höchste Steigerung seit mindestens 24 Jahren erreichten. Sie stiegen im August zum Vorjahr um 3,2 Prozent. Seitens der britischen Zentralbank wird in diesem Jahr noch ein Höchststand von 4,0 Prozent erwartet. Dies lässt auf eine schnellere Straffung der Geldpolitik hoffen und gibt dem Pfund Unterstützung. Aktuell notiert der Kurs des Währungspaares um 0,8531.

Wir wünschen Ihnen ein erholsames Wochenende

**WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN !**

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK  
Aktiengesellschaft  
Theaterplatz 8  
45127 Essen

**Aufsichtsbehörde**

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.